

Damit immer mehr Menschen mit Krebs geheilt werden können.

Die Heilungschancen bei Krebs steigen seit Jahren. Doch nach wie vor ist Krebs für etwa jeden vierten Todesfall verantwortlich. Die Krebsforschung Schweiz setzt alles daran, die Therapien weiter zu verbessern, damit immer mehr Menschen geheilt werden oder bei guter Lebensqualität mit Krebs weiterleben können.

Damit Forschung stattfindet, die es sonst nicht gäbe.

Grundlagenforschung ist wichtig, weil sie ein besseres Verständnis für die Entstehung von Krebs schafft. Ein Nährboden, aus dem später Innovationen und neue Therapieansätze spriesen können. Grundlagenforschung geschieht an Universitäten und Spitälern und wird zu einem Grossteil durch Stiftungen wie die Krebsforschung Schweiz finanziert – also von Menschen wie Ihnen.



Damit auch für seltene Krebsarten geforscht wird.

Viele Krebsarten kommen relativ selten vor. Therapien für seltene Krebsarten zu entwickeln, ist für die pharmazeutische Industrie meist nicht gewinnbringend, da der potenzielle Absatzmarkt zu klein ist. Damit auch für Menschen geforscht wird, die an seltenen Krebsarten leiden, braucht es Ihre und unsere Unterstützung.

Damit Patientinnen und Patienten von internationalen Fortschritten profitieren.

Je anerkannter Schweizer Forschende sind, umso gefragter sind sie als Partnerinnen und Partner für internationale Forschungsprojekte. Und umso direkter gelangen Erkenntnisse aus aller Welt zu Patientinnen und Patienten in der Schweiz. Ihre Unterstützung trägt dazu bei, dass die Schweizer Krebsforschung weltweit zu den Besten gehört.



«Dank unseren engagierten Spenderinnen und Spendern können die vielversprechenden Forschungsprojekte überhaupt erst durchgeführt werden. Sie sind es, die mit ihrer wertvollen Unterstützung einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung der Heilungschancen von Krebs leisten.»



**Dr. Peggy Janich, Geschäftsführerin
Stiftung Krebsforschung Schweiz**



«Die Krebsforschung Schweiz ist für die Fortschritte in der Krebsmedizin sehr wichtig. Viele Forschungsprojekte könnten ohne diese Unterstützung nicht realisiert werden.»

**Dr. Clémentine Le Magnen,
Forscherin, Universitätsspital Basel**

«Krebs gehört zu den grossen Herausforderungen der Gegenwart. Deshalb investiert die Krebsforschung Schweiz in die Wissenschaft. Sie ist unser grosser Trumpf im Kampf gegen Krebs.»



**Prof. Dr. med. Jakob R. Passweg,
Präsident Stiftung Krebsforschung Schweiz**

Damit Heilung zur Regel wird.

Krebsforschung Schweiz
Effingerstrasse 40
Postfach
3001 Bern

Tel. 031 389 93 00

www.krebsforschung.ch
spenden@krebsforschung.ch

Jede Spende hilft,
die Erforschung von Krebs
weiter voranzubringen.
Herzlichen Dank.

IBAN CH67 0900 0000 3000 3090 1
together.krebsforschung.ch

www.krebsforschung.ch/spenden



krebsforschung.ch/datenschutz



krebsforschung schweiz
recherche suisse contre le cancer
ricerca svizzera contro il cancro
swiss cancer research

Forschung fördern heisst Fortschritte ermöglichen.

Die Krebsforschung Schweiz fördert Forschungsprojekte ganz unterschiedlicher Ausrichtung und Methodik. Gemeinsam ist den Projekten eins: Sie haben zum Ziel, die Überlebenschancen und die Lebensqualität von Patientinnen und Patienten mit Krebs zu verbessern.

Die **Grundlagenforschung** findet meist im Labor statt. Die dabei gewonnenen Erkenntnisse können etwa in Ideen für neue Behandlungsansätze münden.

Die **klinische Forschung** beschäftigt sich mit Fragen, wie Diagnose- und Therapiemethoden verbessert werden können und ist auf die Zusammenarbeit mit Patientinnen und Patienten angewiesen.

Die **psychosoziale Forschung** will die psychische und soziale Gesundheit von krebserkrankten Menschen und ihren Angehörigen verbessern.

Die **epidemiologische Forschung** untersucht grosse Datenmengen rund um Krebserkrankungen und kann Erkenntnisse über mögliche Zusammenhänge gewinnen.

Die **Versorgungsforschung** untersucht, wie Menschen mit gesundheitsrelevanten Produkten und Dienstleistungen versorgt werden.